

Bewerbung Schulleitung

Beitrag von „Caro07“ vom 20. Juli 2019 10:01

Zwei Beispiele für eine Schulleitung, selbst erfahren:

Schulleitung 1: stand über allem, behielt den Überblick, sah sich als Teamworker, unterstützte Ideen des sehr engagierten Kollegiums auf, wertschätzte die Arbeit, Kollegium gestaltete die Schule mit einer Schulleitung, die hinter ihm stand

Folge: Viele wollten an die Schule bzw. an der Schule bleiben.

Schulleitung 2: brachte einige (auch gute) Ideen ein, wollte die Schule selbst gestalten, öfter über die Vorstellung des Kollegiums hinweg. Engagement des Kollegiums mit der Zeit spürbar gesunken. Es versuchten nach einigem Abwarten einige von der Schule wegzukommen.

Fazit: Als Schulleitung darf man nie eine Schule als "seine Schule" begreifen, wo man meint, man müsse die Lehrerschaft in den Bereich seiner eigenen Ideen, seien sie auch noch so gut, führen. Das ist eine völlige falsche Vorstellung von Leitung einer Schule.

Bei Lehrern geht nur ein demokratischer Führungsstil mit Vertrauen in die Lehrer, die dort arbeiten. Dabei sollten die besonderen Fähigkeiten der einzelnen gesehen werden und man das nötige Vertrauen den Lehrern entgegenbringen. Ich finde es im Schulbereich eher eine Herausforderung, die verschiedenen Ideen und Individuen unter einen Hut zu bringen und es auch zu schaffen, mit Diplomatie sich vor Lehrer bei Elternangriffen zu stellen. Wichtig ist es auch, eine gewisse Arbeitszufriedenheit bei dem Personal zu erreichen, was ich ebenso als eine große Herausforderung sehe. (Hat Schulleitung 1 alles geschafft.)